



Sammlung Theaterzettel

Der Dornenweg

Philippi, Felix

1896-09-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Freitag, den 18. September 1896.

5. Vorstellung im Abonnement A.
Zum ersten Male:

Der Dornenweg.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.
In Scene geleitet vom Intendanten.

Personen:

Consul Heinrich Brätorius, Rheber	Herr Neumann.
Frau Johanna Wedekind, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg
Herbert, Rechtsanwalt,	Herr Porth.
Alfred, Regierungsassessor,	Herr Köfert.
Egon,	Herr Weger.
Ellen, Alfred's Frau	Frl. Raden.
Ernst Bülow	Herr Jacobi.
Dorothee, seine Tochter	Frl. Wittels.
Franz, } bei der Frau Wedekind bedienstet	Herr Bauer.
Helene, }	Frl. Becker.
Ein Angestellter Herberts	Herr Schilling II.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Eine große Handelsstadt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Stury.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe Mf. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Schupfen im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, n. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 20. September 1896. 6. Vorstellung im Abonnement A.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder.
Musik von W. A. Mozart.
Anfang halb 7 Uhr.

Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1896/97 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.